



FISCHOTTER- MONITORING IN HAMBURG

Nina Klar

Behörde für Umwelt , Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Otterschutz in Deutschland
Otterzentrum Hankensbüttel, online 10.06.2021



Hamburg

Fischotter im Hamburger Umland bis 2006

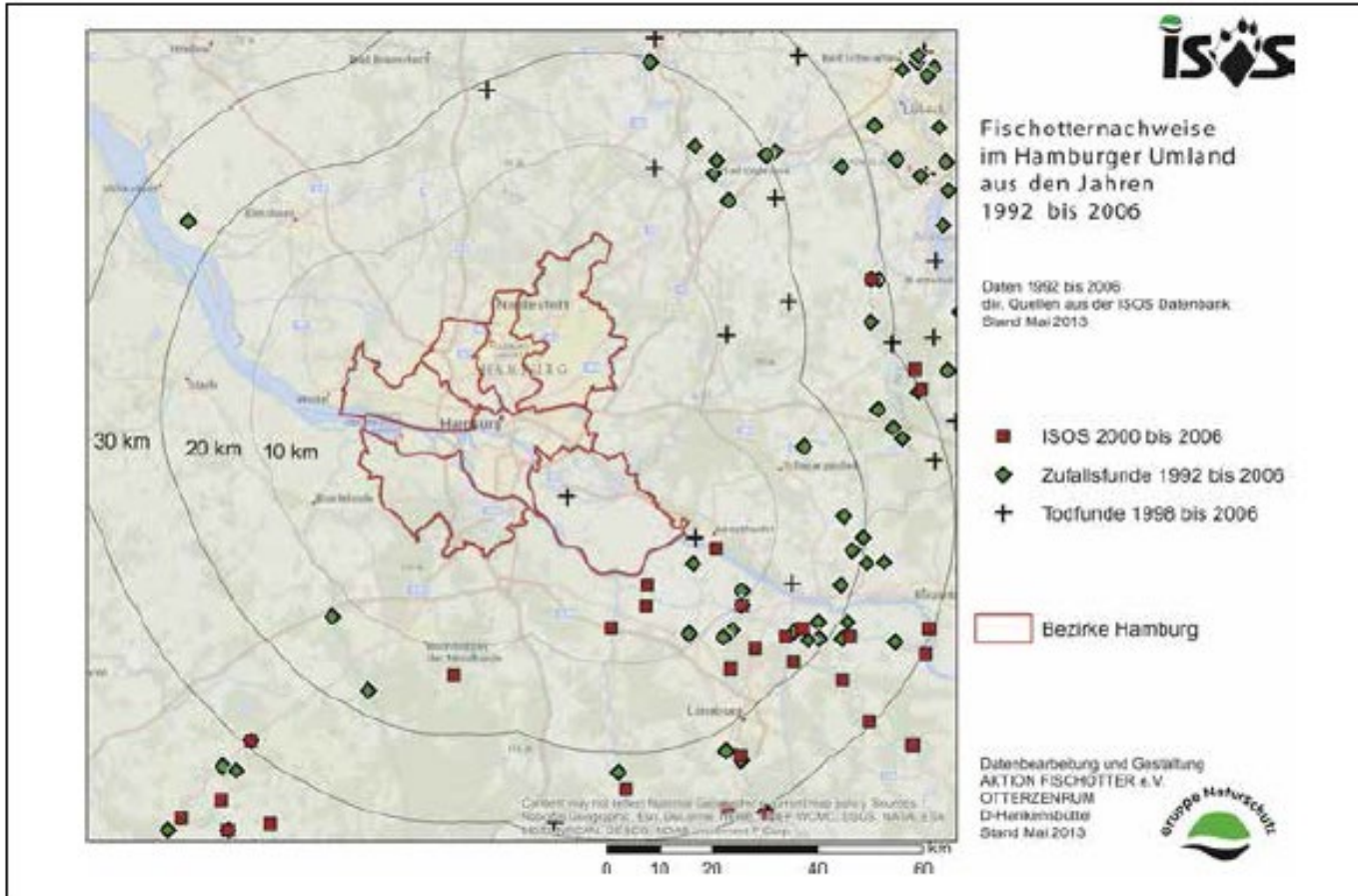
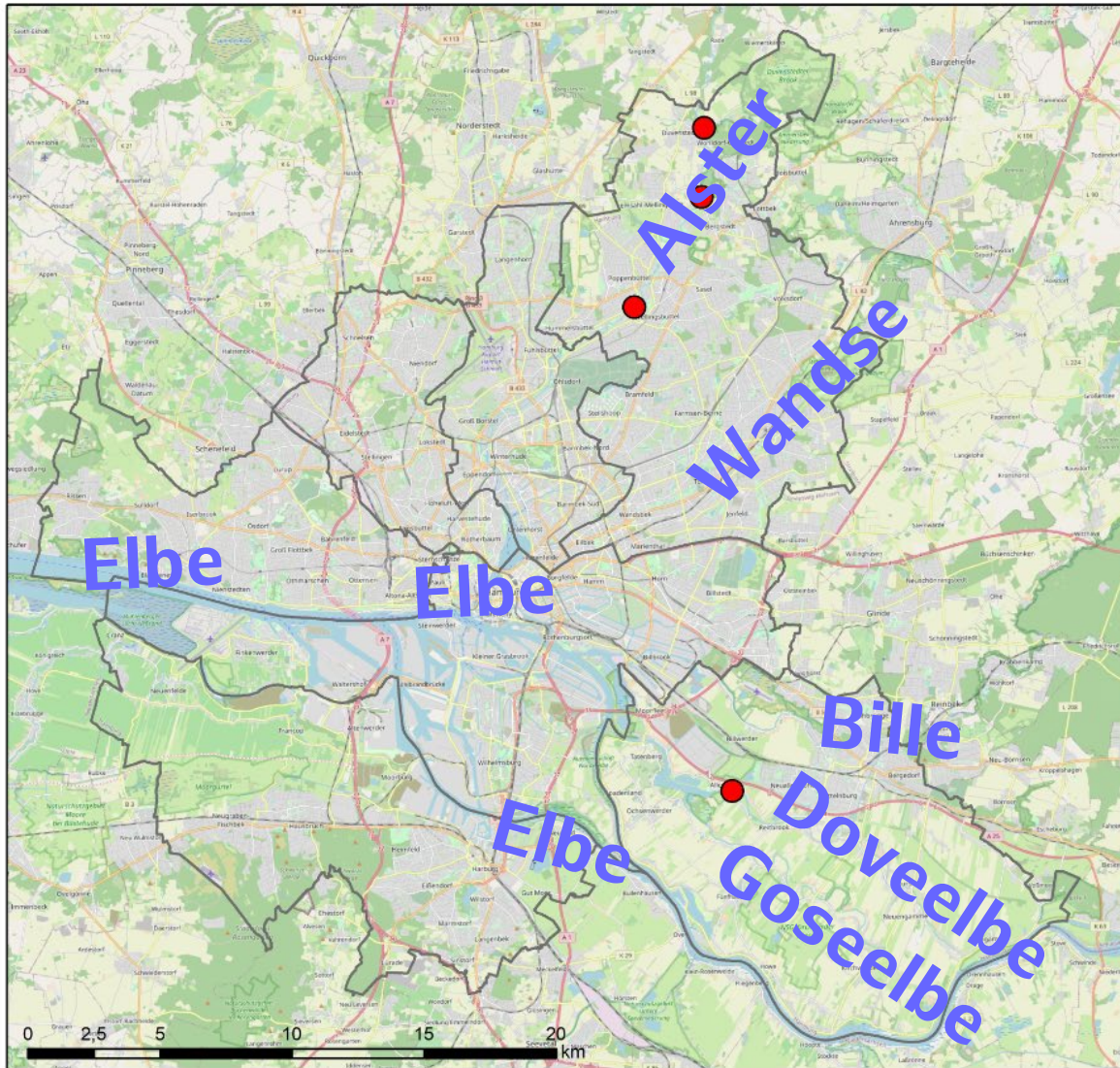


Abb. 7.23: Ergebnisse der Fischotternachweise in Hamburg und Umgebung bis 2006 (Borggräfe & Schäfers 2013).



Fischotternachweise April 2007 bis 2009

div. Quellen der ISOS-Datenbank
Stand: April 2021

Fischotternachweise

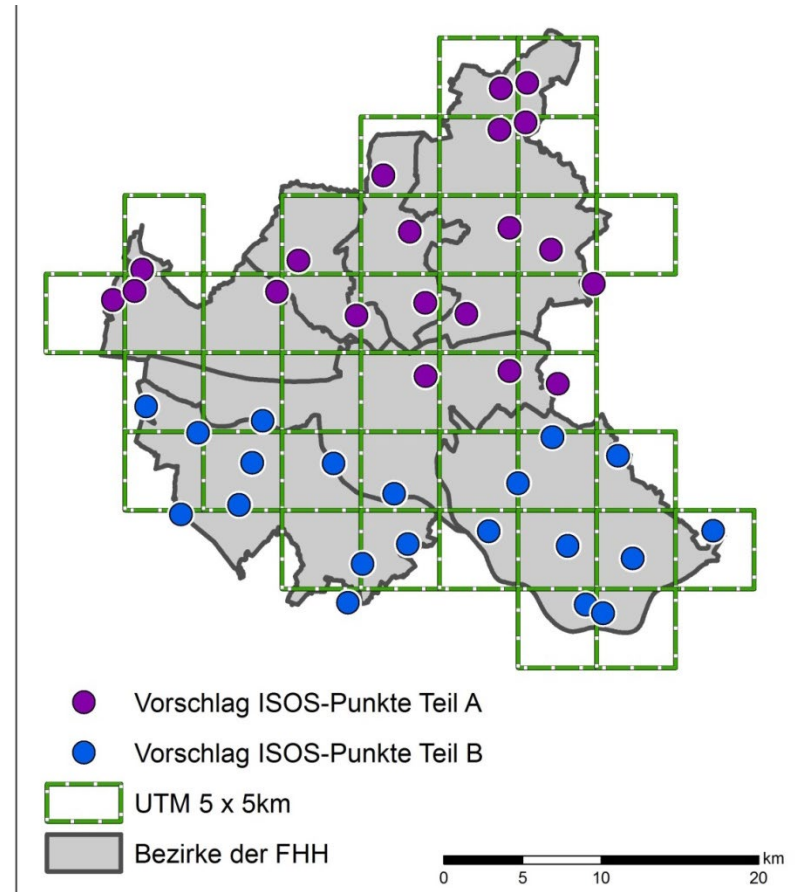
Nachweis

Bezirk Hamburg

Datenbearbeitung und Gestaltung
Gruppe Naturschutz
AKTION FISCHOTTERSCHUTZ e.V.
OTTERZENTRUM
D-Hankensbüttel
a.kiendl@otterzentrum.de

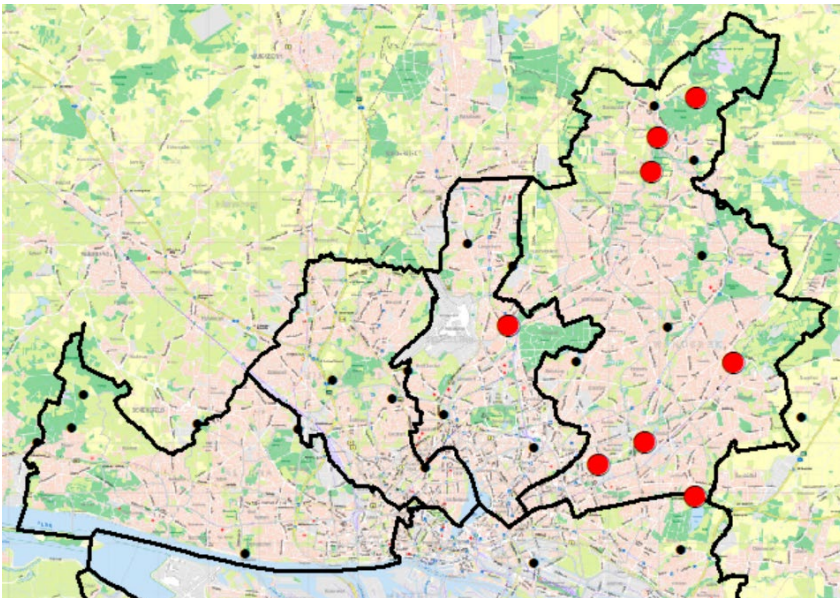


- nach ISOS/IUCN
- Seit 2009 verschiedene
Schwerpunktbereiche
- Seit 2013/14 jährlich
alternierend je 20 Stichproben
Orte in Nord- bzw. Süd-
Hamburg
- Ab 2017/18 je 30 Stichproben
Nord- bzw. Süd-Hamburg
 - Genetik
 - Fotofallen



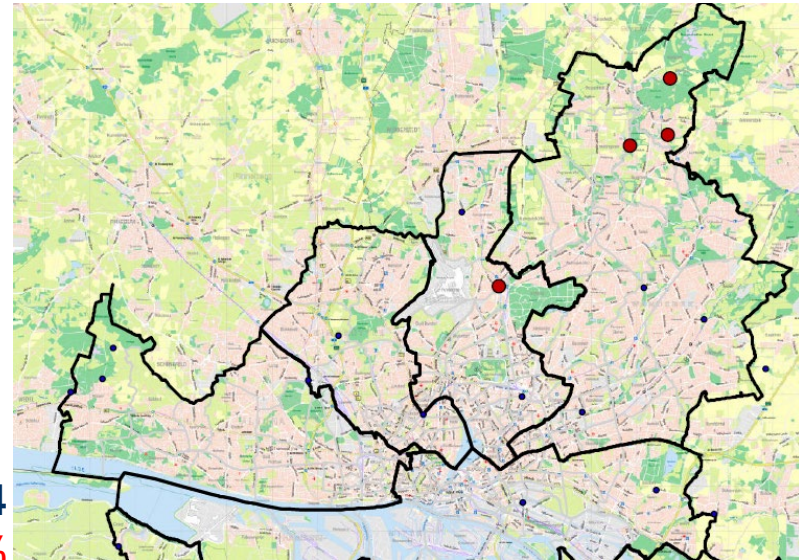
„Otternetz Hamburg – Nord“ nach IUCN 2009 bis 2019

(2018/19)
27 %



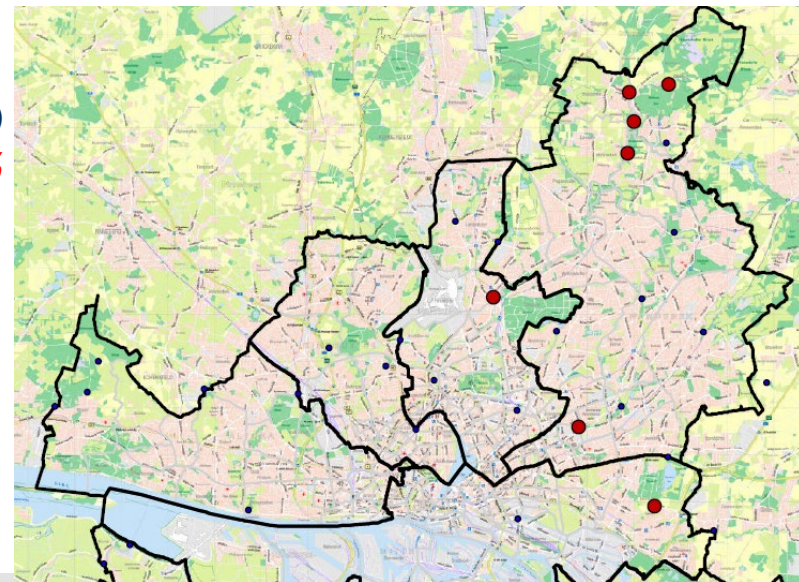
2020/21
27 %

(2009)
6 %

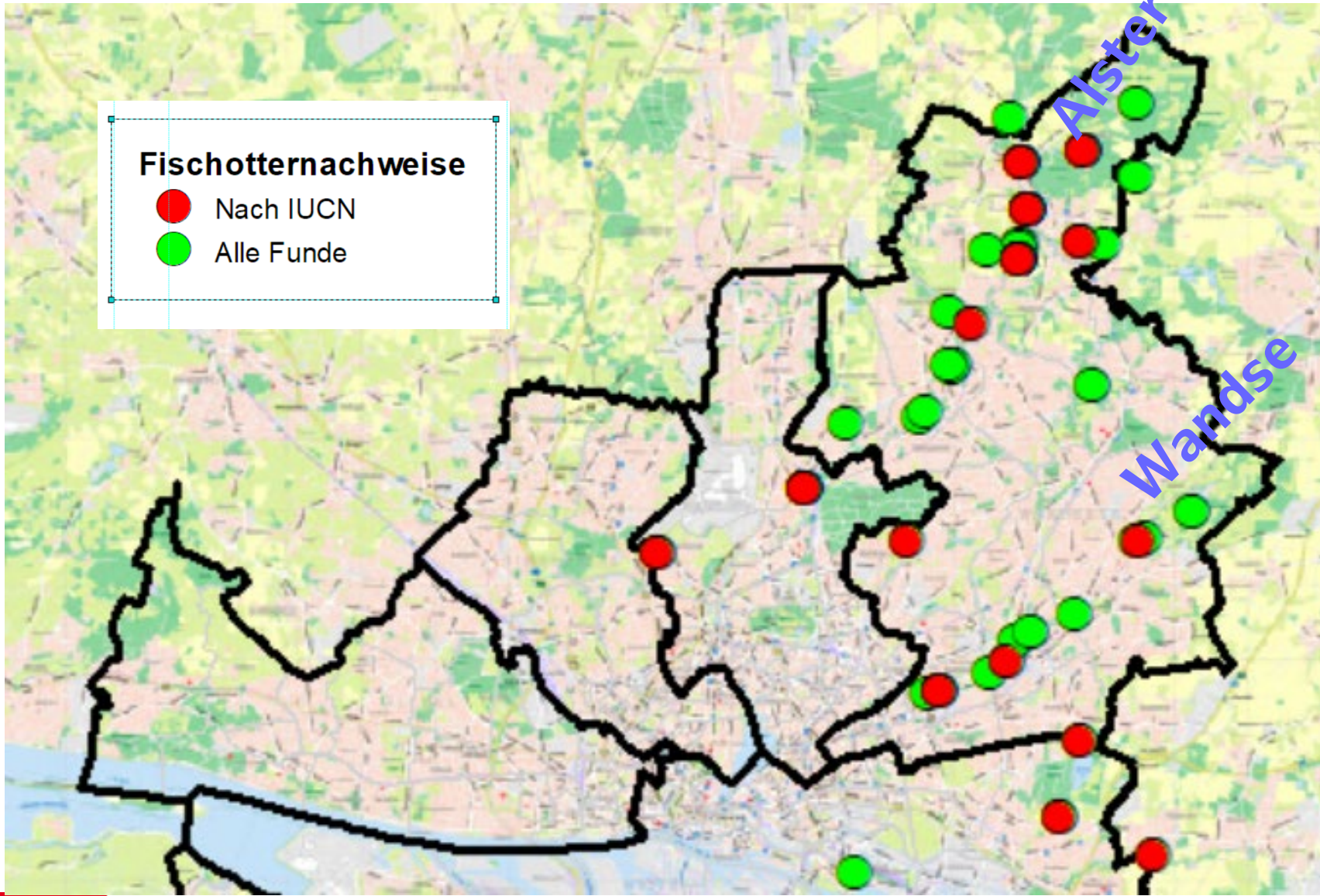


2013/14
25 %

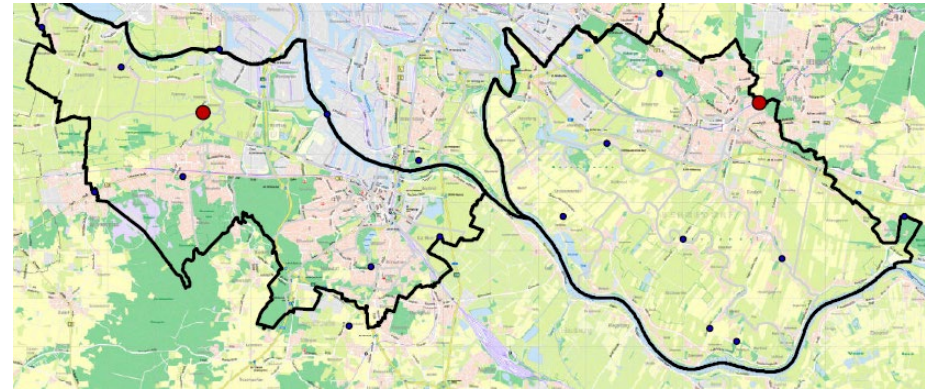
(15/16)
20 %



2017/18
23 %

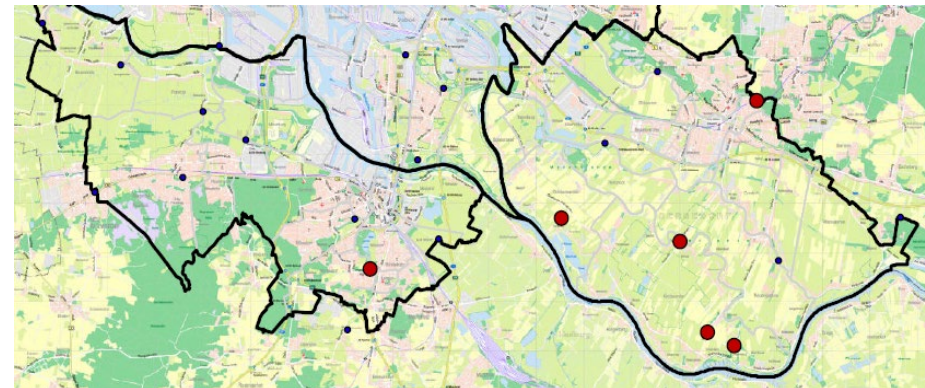


2010/11 19 %

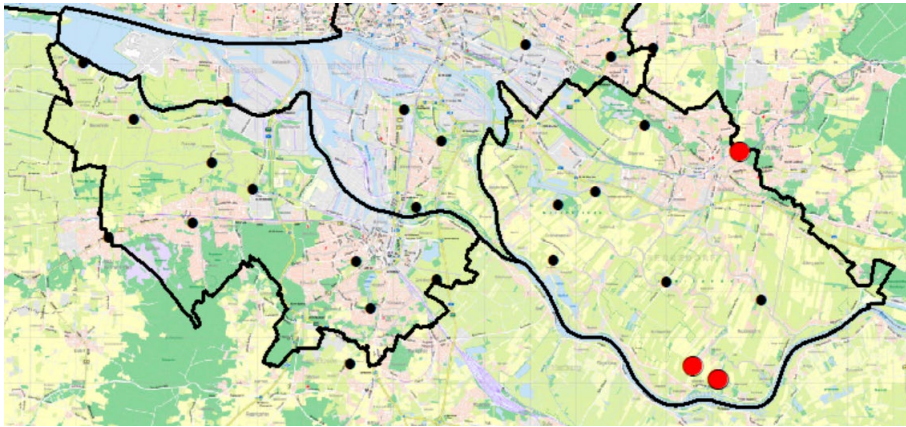


2014/15 10 %

2016/17 20 %





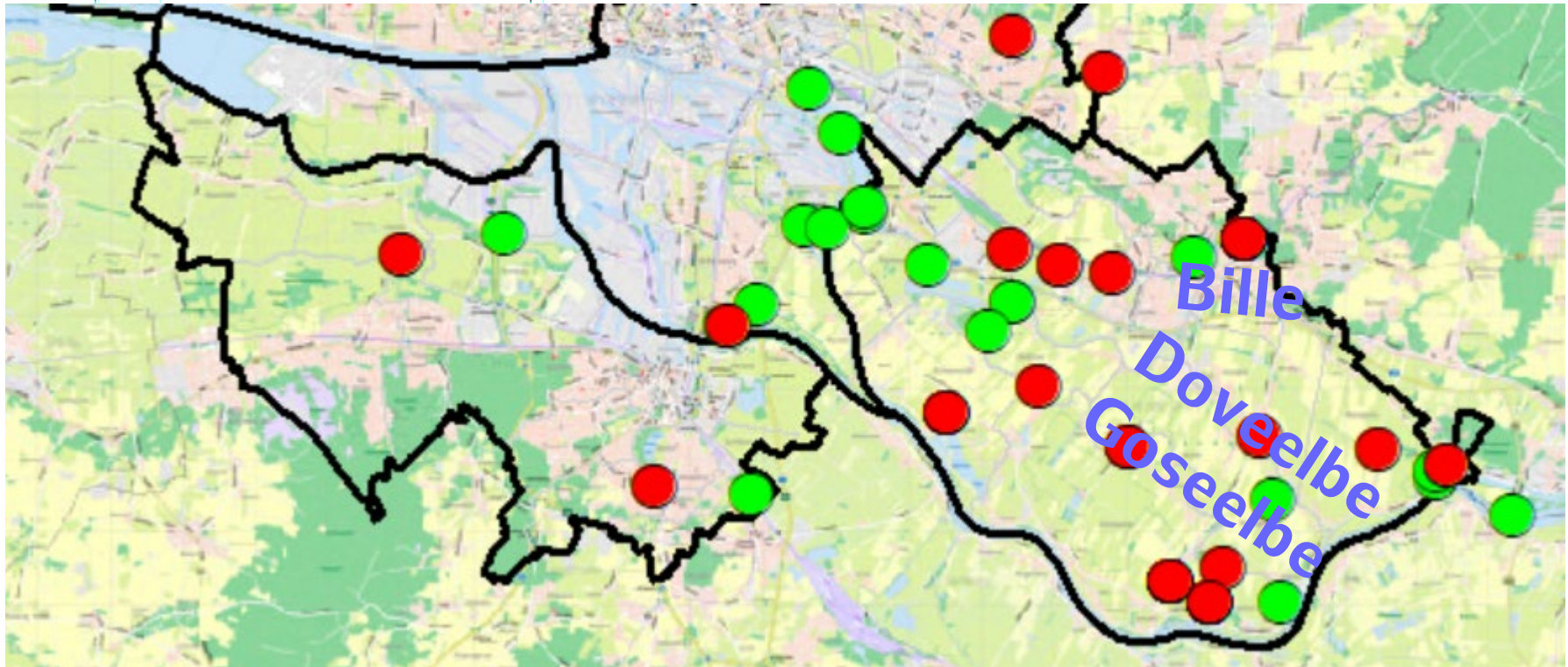
2017/18 25 %



2019/20 13 %

Fischotternachweise

-  Nach IUCN
-  Alle Funde



2021: 0

2020: 0

2019: 3

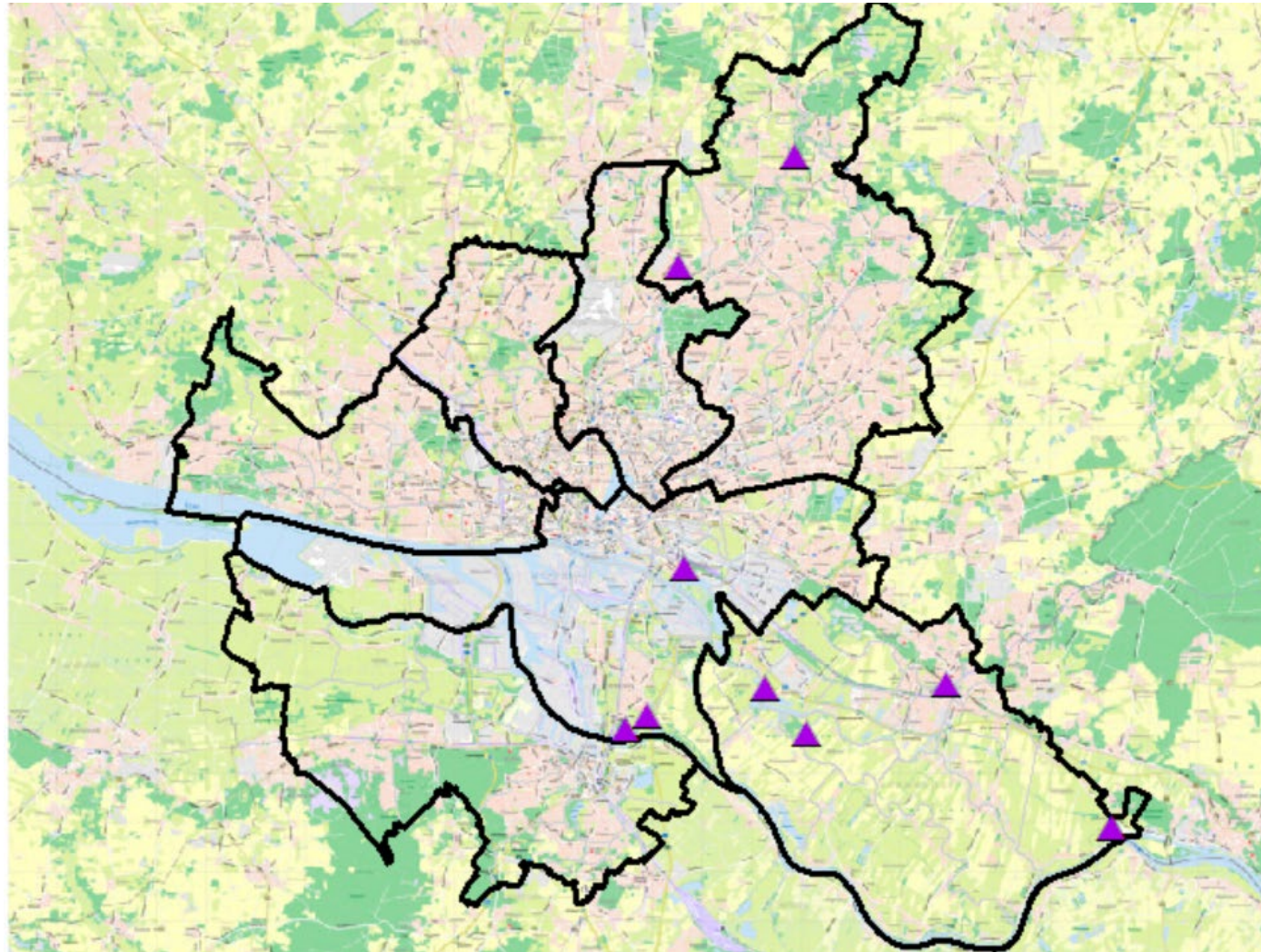
2018: 1

.

.

.

Insgesamt: 10



Wageningen University (DeGroot et al.)

Methode

Alle Stichprobenorte mit Losungsfund werden geräumt und an mehreren Tagen nacheinander abgelaufen, um frische Losung (<24h alt) einzusammeln.

Ergebnisse

4 Jahre: 2018-2021

Pro Jahr 3-5 Probenstellen

Pro Jahr 7-16 Proben auswertbar

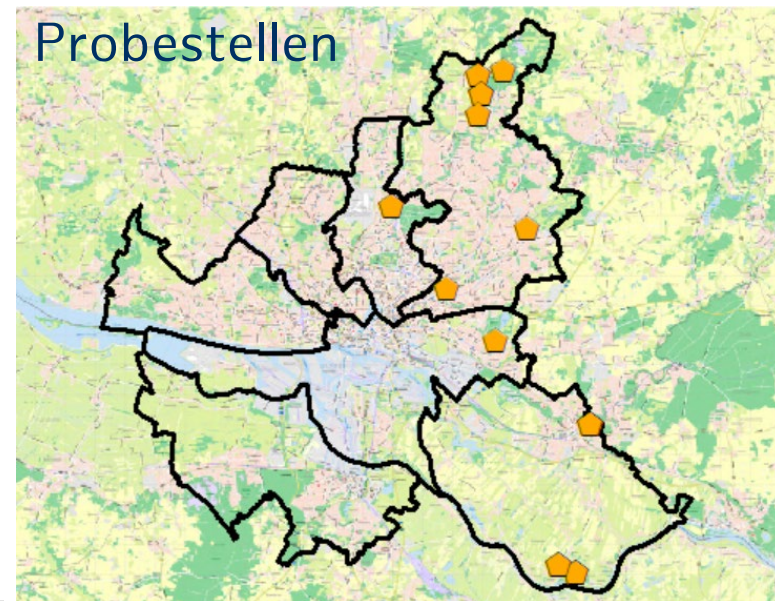
Erfolgsquote 50 bis 70%

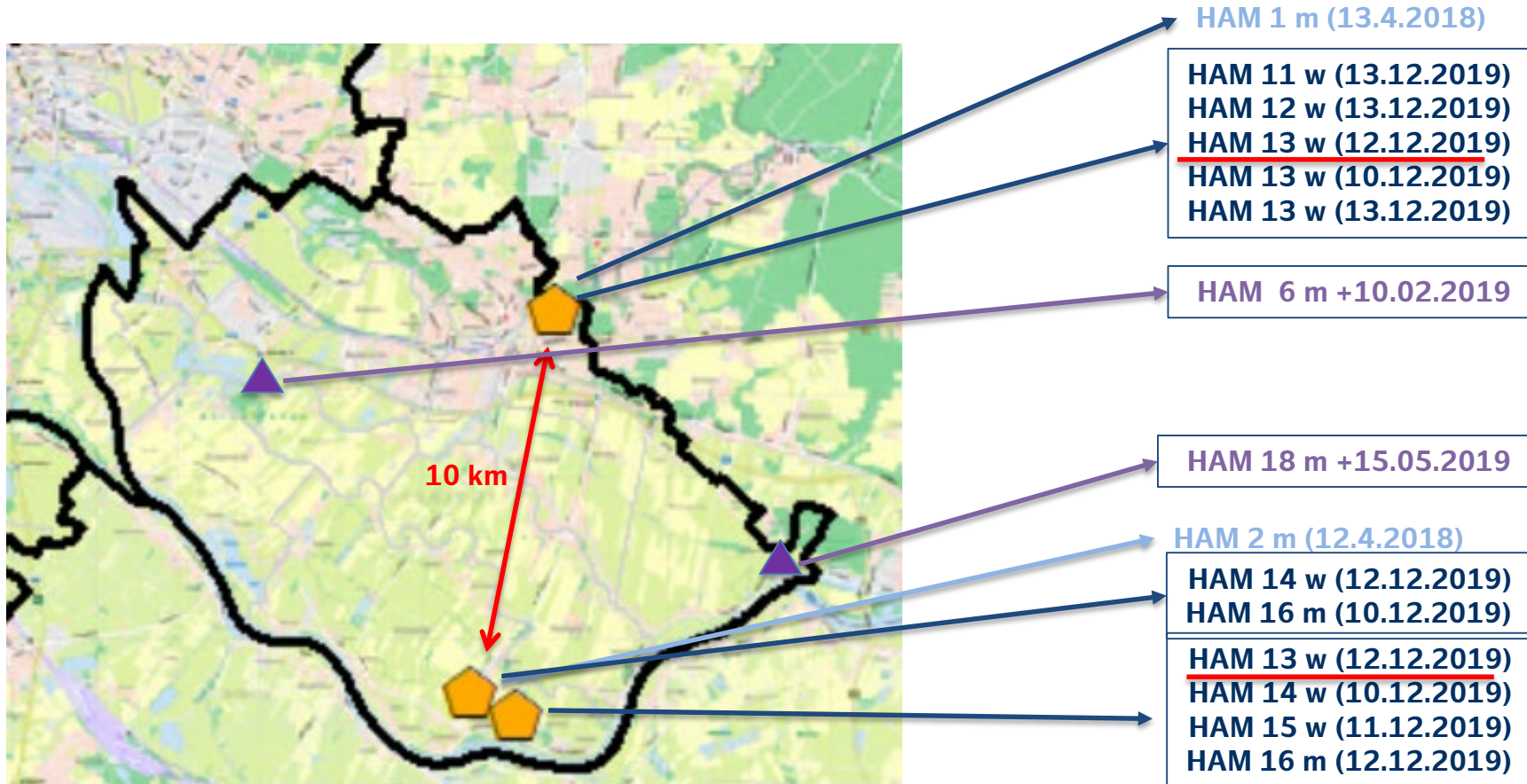
insg. etwa 40-50 Kotproben

19 Individuen (6 M, 13 W)

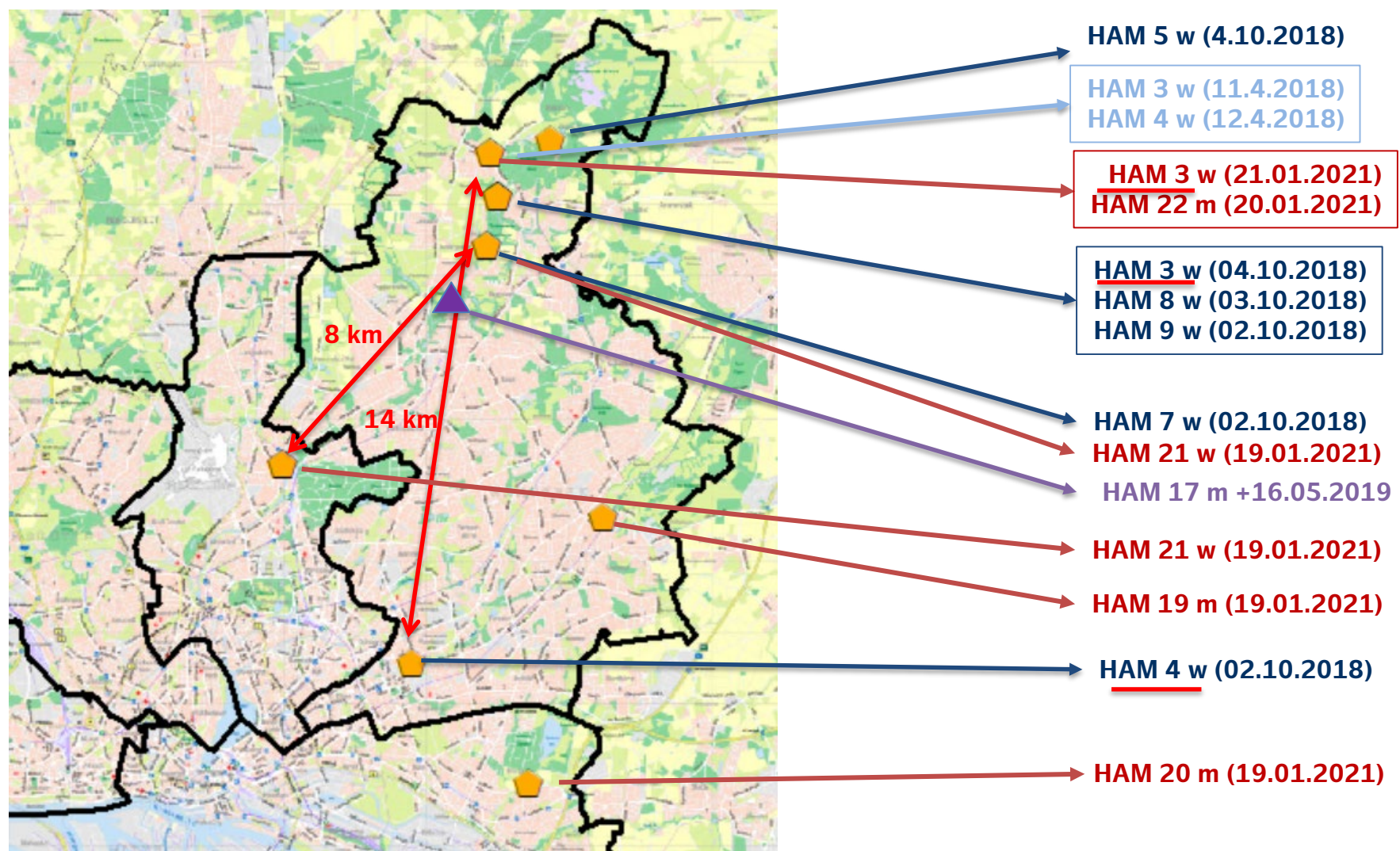
+ 3 Totfunde (M)

= 22 Individuen nachgewiesen





5 W + 5 M (2 Totfunde)



7 W (2 Wiederfunde) + 4 M (1 Totfund)

















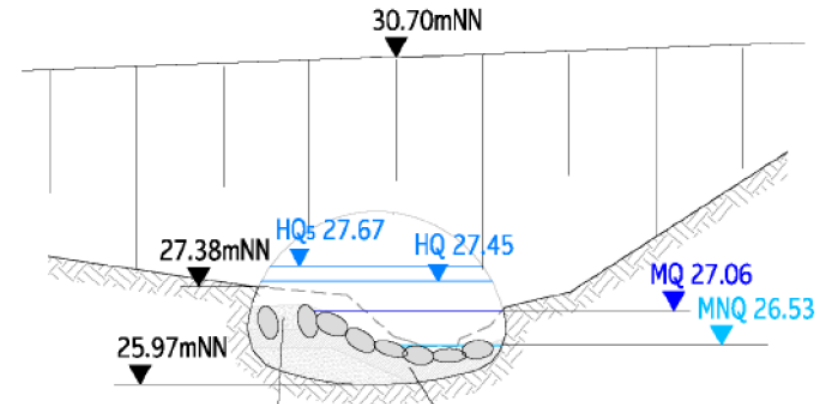
Hamburg hat ca. 2500
Brücken....

Besondere Berücksichtigung des
Otters bei Verkehrsinfrastruktur-
vorhaben und
Brückenerneuerungen

Auch in Bereichen, wo (noch)
keine Fischotter vorkommen

Anpassung der Gestaltung des Durchlasses an Geschwindigkeiten bis ca. 0,6 m/s

Höltigbaum

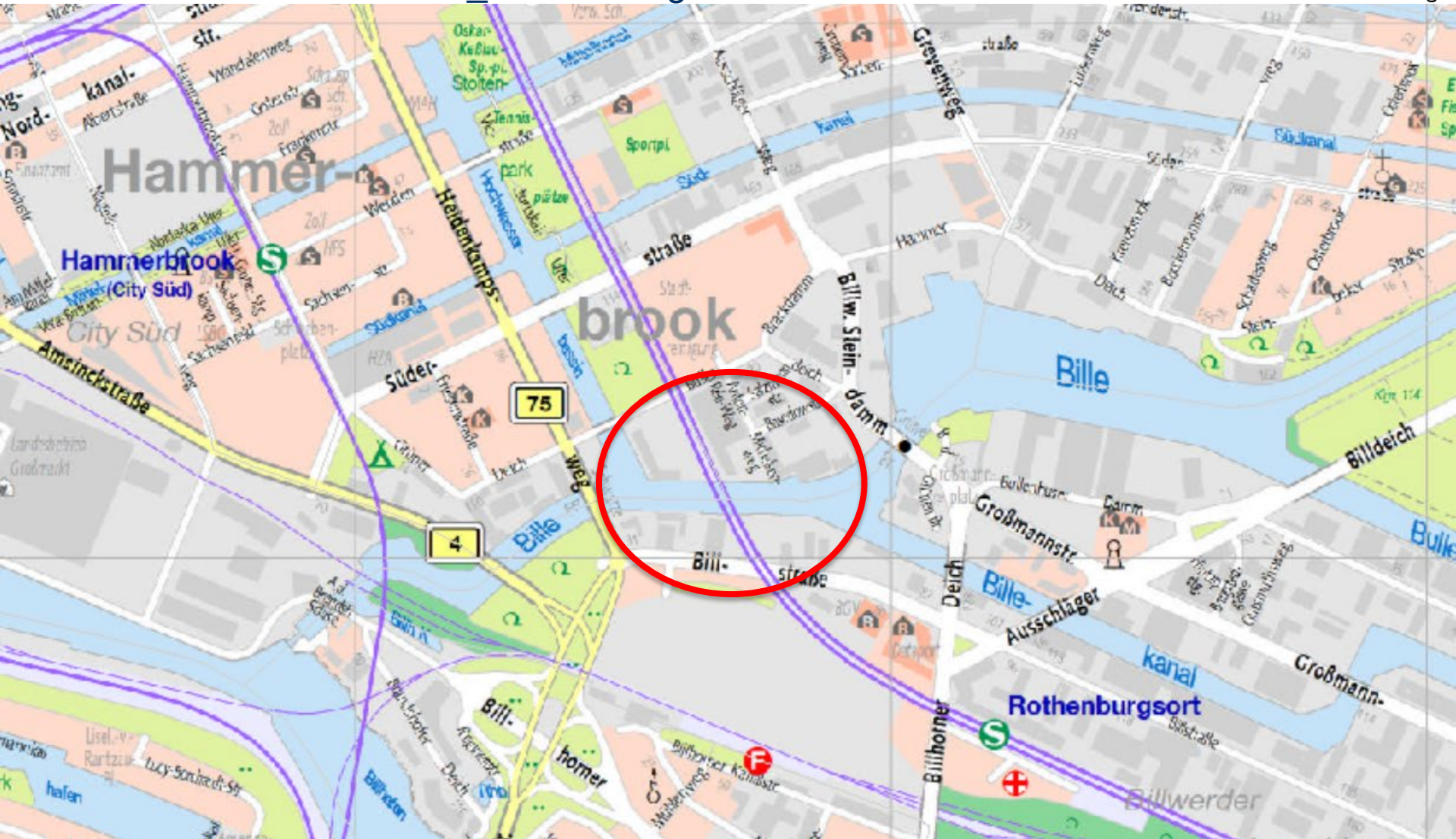


Neuaufbau einer Berme durch
Einbauen von Findlingen in Beton
und Auffüllen mit grob kiesigem
Substrat bis ca. > 10 cm
oberhalb von MQ

Neuaufbau einer Sohle durch
Einbauen von Findlingen in Beton
und Auffüllen mit grob kiesigem
Substrat und Sanden



Maßnahmen: Otterschutz Erneuerung EÜ Bille





Maßnahmen: Otterschutz: S4 Hamburg-Ahrensburg

Otterfreundliche Gestaltung der S-Bahn Brücken UND der benachbarten Straßenbrücken über die Wandse





VIELEN DANK FÜR IHRE

AUFMERKSAMKEIT

Fischotter – Lutra lutra			
Kriterien / Wertstufe	grün	gelb	rot
Zustand der Population	günstig	ungünstig – unzureichend	ungünstig – schlecht
nach IUCN (REUTHER et. al 2000): %-Anteil positiver Stichprobenpunkte (Gesamtzahl und Anzahl Stichprobenpunkte mit Nachweis angeben)	> 75 %	50–75 %	< 50 % 20 % lt. Monit. 2015-2017 40 SPO/8 Positiv
Habitatqualität ¹⁾	hervorragend	gut	mittel bis schlecht
Fläche mit zusammenhängenden und vernetzten Oberflächengewässern, die vom Otter als Lebensraum – Verbindungsgewässer mindestens als Biotopverbund – genutzt werden können (Anzahl der relevanten TK-25-Quadranten angeben)	> 10.000 km ² Siehe Erläuterung unter Habitatqualität 40 TK25 Quadranten	7.500–10.000 km ²	< 7.500 km ²
Fischotter – Lutra lutra			
Beeinträchtigungen	keine bis gering	mittel	stark
Totfunde (Auswertung aller bekannt gewordenen Totfunde)	< 0,1 Totfunde/Jahr/MTB-Viertel	0,1 – 0,2 Totfunde/Jahr/MTB-Viertel	> 0,2 Totfunde/Jahr/MTB-Viertel
Straßenverkehr Anzahl der nicht ottergerecht ausgebauten Kreuzungsbauwerke pro km Fließgewässer 1. und 2. Ordnung (ohne große Ströme; Anzahl Kreuzungsbauwerke und relevanter Gewässerlänge angeben)	< 0,2	0,2–0,5	> 0,5 (Geschätzt 1,9 pro km)
Reusenfischerei (Expertenvotum mit Begründung)	keine Beeinträchtigung	unerhebliche Beeinträchtigung (zumindest teilweise mit Otterschutz)	erhebliche Beeinträchtigung (ungeregelt bzw. ohne Otterschutz, nach der Fischereiverordnung)
PCB-Belastung (Expertenvotum mit Begründung)	keine Beeinträchtigung, da die Messwerte unter den Grenzwerten liegen bei denen beim Fischotter keine Reproduktion mehr stattfindet.	unerhebliche Beeinträchtigung	erhebliche Beeinträchtigung
Gewässeraushau und -pflege	Anteil von Gewässern im Verbreitungsgebiet des Ot-		Anteil von Gewässern im